





Beamtentum der Gemeindebediensteten von Reimar. Oberbürgermeister Dombrow. 1. Bericht, 20. Jan. (Auf eine 25jährige Tätigkeitszeit als Stadtorbiter) ...

„H. 3.“ Sportberichte Sport und Politik Eine Neugestaltung der 1. Klasse unter dem Druck ...

Der Erbauerhöchste für Kartoffeln, zu welchem die 1,25 M. als Aufschlagungsprämie hinzuzulassen, beträgt ...

Provinz Sachsen

Trennung von Kirche und Staat Die freie kirchliche Konferenz in Anhalt hielt in Dessau ...

Die freie kirchliche Konferenz fordert für den Fall der Vereinigung einer in Aussicht genommenen ...

Der Kreisaussschuss des Saalkreises. Der Arbeiter- und Bauernrat des Saalkreises. Richter.

Ämtliche Bekanntmachungen für den Saalkreis.

Anordnung über den Verkehr mit Eiern.

Auf Grund der Verordnung des Stellvertreters des Regierungspräsidenten über Eier vom 12. August 1916 ...

und in seiner Wohnung untergebracht sind, mit Ausnahme der Saisonarbeiter und Arbeitslosen.

Der Kreisaussschuss des Saalkreises. Der Arbeiter- und Bauernrat des Saalkreises. Richter.

§ 1. Als Eier im Sinne dieser Anordnung gelten Eier von Hühnern, Enten und Gänsen.

§ 2. Die von der Provinzialverwaltung als durch die Ausführung der Anordnung zu veranlassende ...

Halle, den 20. Januar 1919.

§ 3. Jeder Hüfnerhalter ist unabhängig von der Bestimmung in § 2 Abs. 1, Satz 4, verpflichtet, innerhalb eines ...

§ 4. Der gwerblich angelegte Verkauf von Eiern darf nur durch die amtlich zugelassenen Stellen oder Personen erfolgen.

Halle, den 21. Januar 1919.

§ 5. Die Gemeinde wird alljährlich bis Mitte Februar, dem Hüfnerhalter bis Ende Februar jeden Jahres seine ...

§ 6. Die Gemeinde wird alljährlich bis Mitte Februar, dem Hüfnerhalter bis Ende Februar jeden Jahres seine ...

Halle, den 19. Januar 1919.

§ 7. Die Hüfnerhalter haben sämtliche Eier, die sie nicht zur Ernährung ihrer Hausholdangehörigen benötigen, auch wenn ...

§ 8. Die Durchföhrung der durch vorstehende Anordnung erforderlichen Maßnahmen ...

Halle, den 16. Januar 1919.

§ 9. Die Hüfnerhalter, die ihre Meldepflicht nicht voll erfüllen ...

§ 10. Diese Anordnung tritt am 1. Februar 1919 in Kraft.

Halle, den 13. September 1917.

§ 10. Die Hüfnerhalter, die ihre Meldepflicht nicht voll erfüllen ...

§ 11. Der Kreisaussschuss des Saalkreises.

Halle, den 16. Januar 1919.

§ 11. Die Hüfnerhalter, die ihre Meldepflicht nicht voll erfüllen ...

§ 12. Der Arbeiter- und Bauernrat des Saalkreises.

Halle, den 19. Januar 1919.

§ 12. Die Hüfnerhalter, die ihre Meldepflicht nicht voll erfüllen ...

§ 13. Der Kreisaussschuss des Saalkreises.

Halle, den 19. Januar 1919.

§ 13. Die Hüfnerhalter, die ihre Meldepflicht nicht voll erfüllen ...

§ 14. Der Kreisaussschuss des Saalkreises.

Halle, den 19. Januar 1919.

§ 14. Die Hüfnerhalter, die ihre Meldepflicht nicht voll erfüllen ...

§ 15. Der Kreisaussschuss des Saalkreises.

Halle, den 19. Januar 1919.

§ 15. Die Hüfnerhalter, die ihre Meldepflicht nicht voll erfüllen ...

§ 16. Der Kreisaussschuss des Saalkreises.

Halle, den 19. Januar 1919.

§ 16. Die Hüfnerhalter, die ihre Meldepflicht nicht voll erfüllen ...

§ 17. Der Kreisaussschuss des Saalkreises.

Halle, den 19. Januar 1919.

§ 17. Die Hüfnerhalter, die ihre Meldepflicht nicht voll erfüllen ...

§ 18. Der Kreisaussschuss des Saalkreises.

Halle, den 19. Januar 1919.

§ 18. Die Hüfnerhalter, die ihre Meldepflicht nicht voll erfüllen ...

§ 19. Der Kreisaussschuss des Saalkreises.

Halle, den 19. Januar 1919.

§ 19. Die Hüfnerhalter, die ihre Meldepflicht nicht voll erfüllen ...

§ 20. Der Kreisaussschuss des Saalkreises.

Halle, den 19. Januar 1919.

§ 20. Die Hüfnerhalter, die ihre Meldepflicht nicht voll erfüllen ...

§ 21. Der Kreisaussschuss des Saalkreises.

Halle, den 19. Januar 1919.

§ 21. Die Hüfnerhalter, die ihre Meldepflicht nicht voll erfüllen ...

§ 22. Der Kreisaussschuss des Saalkreises.

Halle, den 19. Januar 1919.

§ 22. Die Hüfnerhalter, die ihre Meldepflicht nicht voll erfüllen ...

§ 23. Der Kreisaussschuss des Saalkreises.

Halle, den 19. Januar 1919.

§ 23. Die Hüfnerhalter, die ihre Meldepflicht nicht voll erfüllen ...

§ 24. Der Kreisaussschuss des Saalkreises.

Halle, den 19. Januar 1919.

§ 24. Die Hüfnerhalter, die ihre Meldepflicht nicht voll erfüllen ...

§ 25. Der Kreisaussschuss des Saalkreises.

Halle, den 19. Januar 1919.

§ 25. Die Hüfnerhalter, die ihre Meldepflicht nicht voll erfüllen ...

§ 26. Der Kreisaussschuss des Saalkreises.

Halle, den 19. Januar 1919.

§ 26. Die Hüfnerhalter, die ihre Meldepflicht nicht voll erfüllen ...

§ 27. Der Kreisaussschuss des Saalkreises.

Halle, den 19. Januar 1919.

§ 27. Die Hüfnerhalter, die ihre Meldepflicht nicht voll erfüllen ...

§ 28. Der Kreisaussschuss des Saalkreises.

Halle, den 19. Januar 1919.

§ 28. Die Hüfnerhalter, die ihre Meldepflicht nicht voll erfüllen ...

§ 29. Der Kreisaussschuss des Saalkreises.

Halle, den 19. Januar 1919.

§ 29. Die Hüfnerhalter, die ihre Meldepflicht nicht voll erfüllen ...

§ 30. Der Kreisaussschuss des Saalkreises.

Halle, den 19. Januar 1919.

§ 30. Die Hüfnerhalter, die ihre Meldepflicht nicht voll erfüllen ...

§ 31. Der Kreisaussschuss des Saalkreises.

Halle, den 19. Januar 1919.

§ 31. Die Hüfnerhalter, die ihre Meldepflicht nicht voll erfüllen ...

§ 32. Der Kreisaussschuss des Saalkreises.

Halle, den 19. Januar 1919.

§ 32. Die Hüfnerhalter, die ihre Meldepflicht nicht voll erfüllen ...

§ 33. Der Kreisaussschuss des Saalkreises.

Halle, den 19. Januar 1919.

§ 33. Die Hüfnerhalter, die ihre Meldepflicht nicht voll erfüllen ...

§ 34. Der Kreisaussschuss des Saalkreises.

Halle, den 19. Januar 1919.

§ 34. Die Hüfnerhalter, die ihre Meldepflicht nicht voll erfüllen ...

§ 35. Der Kreisaussschuss des Saalkreises.

Halle, den 19. Januar 1919.

# Achtung!

## Mitglieder der Deutschen Volkspartei! - - Nationalliberale Wähler! - -

### Am Donnerstag Abend 8<sup>1/2</sup> Uhr

spricht in den „Germania-Sälen“, Gr. Steinstrasse 27/28, nach Dr. Schiele-Berlin, der von der Deutschen Volkspartei präsentierte Kandidat zur preussischen Nationalversammlung, der fünfte Kandidat der gemeinschaftlichen Liste der Deutschnationalen Volkspartei und der Deutschen Volkspartei

# Senior, Superintendent Dr. Fischer-Erfurt.

Alle nationalgesinnten Wähler und Wählerinnen sind eingeladen.

## Freiwillige vor!

Kameraden! Deutschland ist in schwerer Gefahr! Während wir an dem Ausbau unserer inneren Freiheit arbeiten, ist die Freiheit unserer Landesleute im Osten, aus dem täglich erschütternde Hülferufe an uns gelangen, von außen bedroht. Noch ein paar Tage ohne energische Abwehr, und wir müssen befürchten, daß weitere Gebiete im Osten dem polnischen Imperialismus zum Opfer fallen, der unter Bedrohung von Geßel und Landesfriede die schwerste Stunde der jungen deutschen Republik mißbraucht. Die Regierung und Volk profitieren gegen diese Veruche, vor Friedensschluß die Welt vor fertige Tatsachen zu stellen. Wir haben die Wilson-Punkte als Grundlage für den künftigen Frieden angenommen und werden sie gewissenhaft halten.

Kameraden! Proteste allein nützen nichts, sie erledigen die Nahrungsmittel nicht, die uns gekostet werden, sie schaffen die Kohlen nicht, ohne die unser Wirtschaftsleben zugrunde gehen muß, sie bringen uns das Ansehen nicht zurück, das uns verloren geht. Sie helfen den Kameraden in den Ostsee-Provinzen zu keinem ungehörten Abzug. Wehren müssen wir uns. Meldet euch freiwillig zum Grenzschutz; bei jedem Bezirkskommando werden Meldungen entgegengenommen und euch die günstigen Bedingungen mitgeteilt, unter denen die Anwerbung von Freiwilligen erfolgt. Wir wollen euch in keinen neuen Krieg führen. Ihr sollt das **Vordringen von Landesfriedensbrechern aufhalten**. Ihr sollt das Ueberumpeln wehrloser Städte und Dörfer verhindern. Ihr sollt es unmöglich machen, daß Fremde nach Deutschland wie in ein herrenloses Haus eindringen und sich festsetzen. Ihr sollt als republikanische Wehrmänner die Ertrugenschaften der Revolution sichern und die im Innern geschaffenen Reueinigungen verteidigen. Noch jede Revolution, die französische wie die russische, hat unter der Fahne ihrer neuen Ideale freiwillige Armeen aus der Erde gestampft. Folgt dem Ruf der deutschen Revolution. Sie kann ohne eure Hilfe ihre Ziele nicht erreichen. Zeigt, daß die Revolution den Militarismus getödtet hat, aber nicht die freiwillige Schutzbereitschaft ihrer freiwilligen Bürger. Die Republik ruft euch, sie sorgt für euch, aber sie braucht euch auch. **Freiwillige vor!**

## Die Reichsregierung.

Ebert, Scheidemann, Landsberg, Noske, Wiffel.

## Generalkommando IV. Armeekorps.

Nr. 1a Nr. 500.

## Ausführungsbestimmungen.

I. Freiwillige für die Gebiete des Westfront-Ostern  
außerhalb der Reichsgrenzen - und Grenzschutz Ost - innerhalb der Reichsgrenzen - können sich bei jedem

### Ordnungskommando oder Bezirkskommando melden, die nähere Auskunft erteilen.

II. Unmittelbare schriftliche oder mündliche Meldungen beim Kriegesministerium, Ostsee, Generalkommando oder einem anderen Dienststelle sind **unzulässig** und werden nicht berücksichtigt.

III. Jeder Freiwillige hat seinen **Entlassungsantrag** mitzubringen. Soweit er noch **selbstbrauchbar**, kann er vom Staat gegen den **Widrigungsbetrag** abgelöst werden. Ein entsprechender **Betrag** in den Militärposten ist aufzunehmen.

### III. Bedingungen:

1. In Betracht kommen nur **selbständige**, moralisch einwandfreie **Verpflichteten**, die mit der Waffe auszubilden sind. Sie müssen mindestens **1/2 Jahr** Frontdienst geleistet haben. **Voraussetzungen** sind zu verstehen:

- a) Infanterie und Artillerie: Verwendung im **Reitenden** oder **Batterieregiment**.
- b) Kavallerie: Verwendung im **Reitenden** oder **Div.-Kav.**
- c) **Sanitätswesen**, **Telegraphen**, **Telegraphen** und **Kraftfahrzeuge**: Verwendung bei **Stabsformationen** im **Operationalen** oder **Stabsgebieten**.
- d) **Truppenformationen**: Verwendung bei **Stabs- oder Truppenformationen**.

Nach Kriterien, die insbesondere auszubilden sind und sonst den Bedingungen entsprechen, können angeworben werden.

2. Verpflichtung auf einen Monat vom Tage des Eintrittens beim Truppenteil mit **unverzüglicher** Kündigungsmöglichkeit am 1. und 15. d. Mts. Wird die Kündigung zu dieser Zeit von einer der beiden Seiten nicht ausgesprochen, so gilt der Vertrag auf einen Monat verlängert. Die **Entlassung** eines Freiwilligen kann nur von dem Truppenteil angesprochen werden, bei dem er Dienst tut.

3. Unterordnung unter die **einzelnen** **Einheiten**, **denen Soldaten** (**Vertragsmäßige**) **Worte zur Seite** stehen. **Verordnung** der **höheren** **Einheiten** **bezuglich** (**Änderungen** **verleihen** **ist** **eingeleitet**).

4. **Anerkennung** **nachträglicher** **Leistungen** **für** **Ostsee** **und** **Grenzschutz** **Ost**, **gültig** **von** **1. 1. 1919** **ab**:

### A. Offiziere und Beamte:

- a) mobile **Offiziere**, b) **sonstige** **als** **Offiziere** **nach** **Maßgabe** **ihres** **Kriegesfeldes**, **als** **Beamte** **nach** **Maßgabe** **ihres** **Friedensfeldes** **als** **Wohnungsgehilfen** **der** **Landwehr** **1. bis** **3. Klasse** **3-6** **angezählt** **wären**, **eine** **Zuzahlung** **von** **5** **Mark** **täglich**, **zuzüglich** **des** **Monats** **beitrages** **nachträglich**.

### B. Unteroffiziere und Mannschaften:

- a) mobile **Abteilung** **nach** **den** **Dienstgraden**, **mindestens** **30** **Mark** **monatlich**.
- b) **Zuzahlung**: **Im** **Grenzschutz** **Ost** **5** **Mark** **täglich**. **Im** **Gebiet** **des** **Ostsee** **unterhalb** **des** **Reichs** **5** **Mark** **täglich** **und** **eine** **monatlich** **nachträglich** **zu** **zahlende** **Prämie**. **Diese** **beträgt** **für** **den** **1. Monat** **30** **Mark**, **für** **jeden** **weiteren** **Monat** **beizug** **um** **5** **Mark** **bis** **zu** **50** **Mark**.

### 5. Verpflichtung:

- a) **Im** **Gebiet** **des** **Ostsee**: **Mobile** **Verpflichteten**, **im** **Grenzschutz** **Ost**: **Einzelne** **und** **Truppen** **erhalten** **keine** **Abteilungen** **aus** **den** **Truppenformationen**. **Entlassung** **ist** **unmöglich**. **Woh** **sie** **sich** **in** **Einheiten** **nicht** **angehen**, **so** **ist** **eine** **Entlassung** **von** **5** **Mark** **für** **den** **Tag** **zulässig**. **In** **jeden** **Falle** **ist** **jedoch** **die** **Entlassung** **des** **Generalkommandos** **einzuholen**.

### 6. Unterstand:

Sowohl **im** **Gebiet** **des** **Ostsee** **als** **im** **Grenzschutz** **Ost** **ist** **der** **Unterstand** **des** **Offiziers** **und** **Mannschaften** **frei**.

### 7. Versorgung:

- a) Die **Freiwilligen** **gelten** **als** **vorübergehend** **zum** **aktiven** **Militärdienst** **angezogenen** **im** **Sinne** **der** **Militärverordnungen** **bezuglich** **der** **Verpflichteten**.
- b) Die **Ansprüche** **an** **Familienunterstützung** **laufen** **weiter** **und** **werden** **nicht** **begünstigt**.
- c) Die **Freiwilligen** **enthalten** **keine** **Zuzahlung** **an** **ihren** **alten** **Verwandten**.

Regensburg, den 15. Januar 1919.

Von Seiten des Generalkommandos.

Der Chef des Generalstabes.

v. dem Dagen, Oberlieutenant.

Der Stabschef des IV. Armeekorps.

Boh.

## Nachtragsbekanntmachung.

Nr. F. R. 800/12. 18. R. N. A.

zu der Bekanntmachung Nr. F. R. 1/12. 18. R. N. A. (Nr. F. R. 1017/11. 18. R. N. A.)

Im Auftrage des Reichsamts für die wirtschaftliche Demobilisierung nach folgendem angeordnet:

**Artikel I.**  
In der Bekanntmachung Nr. F. R. 700/7. 17. R. N. A., betreffend **Soldaten** **von** **rohen** **Großviehhäuten** **und** **Rohhäuten**, vom 20. Oktober 1917 erhaltene **Bestimmungen** **für** **Rohschaf**, **Rohschaf**, **Lamm**- **und** **Ziegenfelle**, vom 20. Dezember 1916 erhält der § 2 a folgende **zweite** **Abfag**:

„Die **Sammelstelle** **zieht** **jedoch** **wie** **bisher** **von** **dem** **nach** **Abfag** **1** **berechneten** **Kaufpreis** **eine** **Gebühr** **von** **1/2** **v. H.** **für** **Großviehhäute**, **1/4** **v. H.** **für** **Rohschaf**, **Schaf**, **und** **Ziegenfelle** **und** **1** **v. H.** **für** **Ziegen**- **und** **Ziegenfelle** **zu** **Gunsten** **der** **Einlieferer** **ab**.“

**Artikel II.**  
Die **Bekanntmachung** **Nr.** **F. R. 700/7. 17. R. N. A.**, betreffend **Soldaten** **von** **rohen** **Großviehhäuten** **und** **Rohhäuten**, vom 20. Oktober 1917 erhält folgende **2** **Abfag**:

Die **Verteilung** **Stelle** **hat** **den** **für** **angefallenen** **Gerberzinsen** **für** **den** **über** **die** **Novemberquote** **hinaus** **erfolgenden** **Zuteilungen** **von** **Seiten** **des** **Preis** **zu** **berechnen**, **der** **sich** **aus** **der** **Bekanntmachung** **Nr.** **F. R. 1/12. 18. R. N. A.** **(auch** **Nr.** **F. R. 1017/11. 18. R. N. A.)** **vom** **30. November 1918** **erhält**, **zuzüglich** **eines** **Aufschlages** **von** **1** **v. H.**

Für **die** **Gerberzinsen**, die **höher** **über** **die** **Novemberquote** **hinaus** **berechnet** **und** **nicht** **gemäß** **Abfag** **1** **berechnet** **erhalten** **haben**, hat **die** **Verteilung** **Stelle** **den** **durch** **Abfag** **1** **vorgezeichneten** **Preis** **bei** **der** **nächsten** **Zuteilung** **zu** **erhöhen**. Die **Erhöhung** **beträgt** **so** **viel**, **als** **der** **Preis** **für** **die** **bereits** **zuteilenden** **und** **berechneten** **höher** **gewiesen** **wäre**, **wenn** **die** **Berechnung** **gemäß** **Abfag** **1** **erfolgt** **wäre**. **In** **besonderen** **Fällen** **kann** **die** **Verteilung** **Stelle** **die** **Erhöhung** **auf** **mehrere** **Zuteilungen** **verleihen**.“

**Artikel III.**  
Die **Bekanntmachung** **Nr.** **F. R. 700/11. 16. R. N. A.**, betreffend **Soldaten** **für** **Rohschaf**, **Schaf**, **Lamm**- **und** **Ziegenfelle**, vom 20. Dezember 1916 erhält folgende **2** **Abfag**:

Die **Verteilung** **Stelle** **hat** **den** **für** **angefallenen** **Gerberzinsen** **für** **den** **über** **die** **Novemberquote** **hinaus** **erfolgenden** **Zuteilungen** **von** **Seiten** **des** **Preis** **zu** **berechnen**, **der** **sich** **aus** **der** **Bekanntmachung** **Nr.** **F. R. 1/12. 18. R. N. A.** **(auch** **Nr.** **F. R. 1017/11. 18. R. N. A.)** **vom** **30. November 1918** **erhält**, **zuzüglich** **eines** **Aufschlages** **von** **2** **v. H.**

Für **die** **Gerberzinsen**, die **höher** **über** **die** **Novemberquote** **hinaus** **berechnet** **und** **nicht** **gemäß** **Abfag** **1** **berechnet** **erhalten** **haben**, hat **die** **Verteilung** **Stelle** **den** **durch** **Abfag** **1** **vorgezeichneten** **Preis** **bei** **der** **nächsten** **Zuteilung** **zu** **erhöhen**. Die **Erhöhung** **beträgt** **so** **viel**, **als** **der** **Preis** **für** **die** **bereits** **zuteilenden** **und** **berechneten** **höher** **gewiesen** **wäre**, **wenn** **die** **Berechnung** **gemäß** **Abfag** **1** **erfolgt** **wäre**. **In** **besonderen** **Fällen** **kann** **die** **Verteilung** **Stelle** **die** **Erhöhung** **auf** **mehrere** **Zuteilungen** **verleihen**.“

### Artikel IV.

In der **Bekanntmachung** **Nr.** **F. R. 111/7. 17. R. N. A.**, betreffend **die** **Abnahme**, **Behandlung**, **Verwendung** **und** **Verpflichtung** **von** **rohen** **Großviehhäuten** **und** **Rohhäuten**, vom 20. Oktober 1917 erhalten die **Ziffern** **o** **und** **d** **des** **§** **4** **folgende** **Abfag**:

- a) **Von** **einer** **Häuteverwertungsgesellschaft** **oder** **einem** **von** **der** **Kriegs-Rohstoff-Abteilung** **des** **Preussischen** **Kriegesministeriums** **zugehörigen** **Verbande** **von** **Häuteverwertungsgesellschaften** **oder** **einem** **von** **der** **Kriegs-Rohstoff-Abteilung** **des** **Preussischen** **Kriegesministeriums** **zugehörigen** **Großhändler**.
- b) **Von** **einem** **von** **der** **Kriegs-Rohstoff-Abteilung** **des** **Preussischen** **Kriegesministeriums** **zugehörigen** **Großhändler** **oder** **von** **einem** **von** **der** **Kriegs-Rohstoff-Abteilung** **des** **Preussischen** **Kriegesministeriums** **zugehörigen** **Verbande** **von** **Häuteverwertungsgesellschaften** **oder** **der** **Sammelstelle** **(§** **5** **b).**

### Artikel V.

In der **Bekanntmachung** **Nr.** **F. R. 111/11. 16. R. N. A.**, betreffend **die** **Abnahme**, **Behandlung**, **Verwendung** **und** **Verpflichtung** **von** **rohen** **Rohschaf**, **Schaf**, **Lamm**- **und** **Ziegenfellen**  **sowie** **von** **Leber** **daraus**, vom 20. Dezember 1916 erhalten die **Ziffern** **o** **und** **d** **des** **§** **4** **folgende** **Abfag**:

- a) **Von** **einer** **Häuteverwertungsgesellschaft** **oder** **einem** **von** **der** **Kriegs-Rohstoff-Abteilung** **des** **Preussischen** **Kriegesministeriums** **zugehörigen** **Verbande** **von** **Häuteverwertungsgesellschaften** **oder** **einem** **von** **der** **Kriegs-Rohstoff-Abteilung** **des** **Preussischen** **Kriegesministeriums** **zugehörigen** **Großhändler**; **oder** **von** **einer** **Häuteverwertungsgesellschaft** **oder** **einem** **von** **der** **Kriegs-Rohstoff-Abteilung** **des** **Preussischen** **Kriegesministeriums** **zugehörigen** **Verbande** **von** **Häuteverwertungsgesellschaften** **oder** **der** **Sammelstelle** **(§** **5** **b).**
- b) **Von** **einem** **von** **der** **Kriegs-Rohstoff-Abteilung** **des** **Preussischen** **Kriegesministeriums** **zugehörigen** **Großhändler** **oder** **von** **einem** **von** **der** **Kriegs-Rohstoff-Abteilung** **des** **Preussischen** **Kriegesministeriums** **zugehörigen** **Verbande** **von** **Häuteverwertungsgesellschaften** **oder** **der** **Sammelstelle** **(§** **5** **b).**

### Artikel VI.

In der **Bekanntmachung** **Nr.** **F. R. 1/12. 18. R. N. A.** **(auch** **Nr.** **F. R. 1017/11. 18. R. N. A.)**, **über** **den** **Grundpreis** **der** **laufenden** **Nummer** **7** **der** **Preisliste** **ist** **nicht** **ein** **Quadratmeter** **Wolginnenmaß**, **sondern** **für** **1** **kg** **Nettogewicht**.

### Artikel VII.

Die **Bekanntmachung** **Nr.** **F. R. 1/12. 18. R. N. A.**, die **teilweise** **auch** **die** **Nummer** **F. R. 1017/11. 18. R. N. A.** **trägt**, **erhält** **ausgeschlossen** **die** **Nummer** **F. R. 1/12. 18. R. N. A.**

### Artikel VIII.

Diese **Bekanntmachung** **tritt** **am** **26. Dezember 1918** **in** **Kraft**.  
Berlin, den 26. Dezember 1918.  
Kriegs-Rohstoff-Abteilung  
Wolffhaugel